Sr Hochwohlgeboren

Dem k. k. Herrn Regierungsrath

von Ronner, Ritter des

Ordens der eisernen Krone &c &c

zu

Venedig

Durch Güte

DSI

Biela astronom

f. 1,44

Biela der Cometenentdecker.

Hochverehrter Herr Director,

Ich gebe mir die Ehre, Ihnen hier ein Blatt zu über-
senden, von welchem ich hoffe, daß es mir bei den Astro-
nomen einen guten Namen machen soll. Wie der
Satz hier vorgetragen ist, ist derselbe in Ita-
lien ganz leicht begriffen worden, und ich glaube,
daß man auch in Deutschland nicht länger an der
Wahrheit meiner Behauptung wird zweifeln können.

Meine ganze Abhandlung, woraus der hier vor-
getragene Satz entlehnt ist, habe ich durchgesehen
und verbessert der Prager gelehrten Gesellschaft
überschickt.

Ich bitte ganz ergebenst, die andern zwei bei-
geschlossenen Abdrücke gütigst an ihre Bestimmung
gelangen zu machen

Mit Verehrung und Freundschaft

Rovigo 24 May
834

Biela
Hauptmann

Biela W. früher v. Astronom [illegible]

DSI

Hochwohlgeborner Herr
Verehrtester Herr Regierungsrath,

Durch meinen Freund Hr. Pasetti, k.k. Adjuncten bei der Baudirection habe ich die Ehre Ihnen hier beigeschlossenen einen Brief aus Ferrara zu übersenden, wahrscheinlich die Antwort des Prof. Zarolli, welchem ich Ihren, mir durch Hr. Alessandro Casalini übergebenen Napoléon d'Or durch den Conte Avventi überschickt hatte.

Von Handschriften habe ich Ihnen leider nicht viel zu übersenden, nämlich nur 1. Ein Blatt aus meinem Stammbuch vom Hr. Giovanni Inghirami, Vorsteher des Piaristen-Ordens in Toscana und berühmten Astronomen und Geographen. Die Familie Inghirami ist alt und berühmt; es existirt ein Portrait von Raphael von einem Inghirami. 2) Ein Brief vom Prof Harding. Dieser war früher Gehülfe des berühmten Astronomen Schroeter in Lilienthal, wo er den Planeten Juno entdeckte; er starb als Professor zu Göttingen. 3) Ein Brief des Hr. Capocci, Astronomen zu Neapel, welcher manches Hübsche geschrieben hat. Prof. Hansen ist herzogl. Sächsischer Astronom an der Sternwarte Seeberg bei Gotha. Prof Seyffart ist Professor an der Universität zu Leipzig und beide haben viel geschrieben, ersterer über Astronomie, letzterer über ägyptische Alterthümer.

Ich habe den Brief an Conte Papafava, welchen Sie die Gütigkeit hatten mir zu senden, noch immer nicht abgegeben, da ich mehrere meiner Bilder, worunter auch La visione di Ezechiello

DSI
möcht
12/11 c

nach Mailand gesendet habe, um selbe durch den vortrefflichen Oberst Lieutnant Teyber den dortigen Professoren zur Beurtheilung zu zeigen. Die Bilder werden aber bald zurückkommen, und dann hoffe ich nach Padua zu reisen und die Bekanntschaft des H. Grafen Lassafava machen zu können.

Ganz kürzlich habe ich zwei schöne Landschaften von Paul Brill acquirirt. Aber was helfen mir die schönsten Gemälde. Meine verstorbene Tochter hatte Sinn dafür, aber mein Schwiegersohn und Erbe hat weder Kenntniß noch Gefallen daran. Um nicht meine kleine Sammlung nach meinem Tode verworfen werden zu lassen, möchte ich lieber alles verkaufen, was ich mit Mühe gesammelt habe. Ich habe etwa 60 Bilder, und nehme mir die Freiheit hier ein Verzeichniß von 20 der besten Stücke beizuschließen mit der Bitte an Sie, verehrtester Herr Regierungsrath, es denen von Ihren Bekannten sehen zu lassen, von welchen zu vermuthen, daß sich hübsche Gemälde zu erwerben wünschen möchten. Wenn von Ihrer Bildersammlung eine Abschrift des Verzeichnisses zu erhalten wäre, würde es mich sehr erfreuen.

Ich erinnere mich sehr oft der Reise nach Ferrara welche ich die Ehre hatte in Ihrer Gesellschaft zu machen. Möchten Sie denn nicht etwa auch künftiges Frühjahr Parma sehen wollen. Ich wäre gleich dabei Sie über Mantua dorthin zu begleiten und die Correggios zu bewundern. Es wäre eine Reise von 8 Tagen.

Meine Frau dankt für das gütige Andenken und empfiehlt sich dem Herrn Regierungsrath auf's Beste. Ich bitte um Ihr ferneres Wohlwollen, verbleibend

Euer Hochwohlgeboren

Rovigo 15ten November 1843.

gehorsamster
Biela
Hauptmann

Ich schließe noch einen Brief von Littrow dem Vater und Gruithuisen bei, die ich eben fand.

E. F. v. R. Autogr. Samml. Lit. L Nr. 121

geboren:		gestorben:
19. März 1782 auf Roßla bei Stolberg.	Biela Wilhelm, Freiherr v., Astronom, öster. Major.	18. Februar 1856 in Venedig
Autograph:	**Datum:**	**stammt:**
Brf. 1 p. 4	Rovigo 24. Mai 1834	Venta Künzel

Inhalt:

DSI

AUTOGRAPHE

de

Biela

Wilhelm von

OBSERVATIONS

1) L.a.s. 3 p. 4° Rovigo 15.XI.1843 mit eigh. Briefumschlag an Herrn Regierungsrath von Ronner. Übersendet an Ersterem, der jedenfalls Sammler ist, Handschriften von Inghirami, Harding (bei Schroeter) Capocci, erwähnt Prof. Hansen, Seyffart u. andere. Spricht von seiner Bildersammlung, die er, da sein Tochter gestorben ist, veräußern möchte, erwähnt insbesondere ein Bild von Brill und am Schluss noch einen Brief von Littrow d. Ae.

2) L.a.s. 1 p.4°, Rovigo, 24.Mai 1834, übersendet Sonderabdruck eines Aufsatzes astronomischen Inhaltes.
Aus Sammlung Künzel-F.v.R. /

Geb. 19.III.1782 in Rosslau, bei Stolberg am Harz, war Hauptmann in der österr. Armee, machte die Feldzüge von 1805, 1809 u. 13–15 mit, war 1832 Platzcommandant von Rovigo. Beschäftigte sich als Amateur mit Astr. und entdeckte 27.II.1826 zu Josephstadt in Böhm. den Cometen (später Biela'schen genannt) von dem er selbst schon am 23.III.1826 nachwies, daß er identisch sei mit dem von 1772, 1779, 1805, also eine elliptische Bahn besitze. Entdeckte zwei weitere Cometen 30.XII.1823 u. 14.I.1831

Gest. 18.II.1856 in Venedig.

„Die zweite große Weltenkraft, nebst den übrigen Geheimnissen der phys. Astron., oder Andeutungen zu einer Theorie der Tangentialkraft, Prag 1836."

95 **Biela (Wilhelm von)** Astronom.
War österr. Offizier und wurde 1832 Platzkommandant von Rovigo. Beschäftigte sich als tüchtiger Amateur mit der Astr. und entdeckte 1826 zu Josephstadt den nach ihm benannten Kometen. [1782—1856.]
E.B.m.U. Rovigo 15.11.1843. 3S.4°.
Übersendet Handschriften von Inghirami, Harding u. a. und macht interessante biogr. Bemerkungen. Spricht von seiner Bildersammlung, spez. einem Bilde von Brill.

DSI